

Inhaltsverzeichnis

Der Rosenstrauch zu Hildesheim 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 2** | weiter >>>

Der Rosenstrauch zu Hildesheim

Als **Ludwig der Fromme** Winters in der Gegend von **Hildesheim** jagte, verlor er sein mit Heiligthum gefülltes Kreuz, das ihm vor allem lieb war. Er sandte seine Diener aus, um es zu suchen; und gelobte, an dem Orte, wo sie es finden würden, eine Capelle zu bauen.

Die Diener verfolgten die Spur der gestrigen Jagd auf dem Schnee, und sahen bald aus der Ferne mitten im Wald einen grünen Rasen, und darauf einen grünenden wilden Rosenstrauch. Als sie ihm näher kamen, hing das verlorene Kreuz daran; sie nahmen es und berichteten dem Kaiser, wo sie es gefunden.

Alsobald befahl Ludwig, auf der Stätte eine Capelle zu erbauen, und den Altar dahin zu setzen, wo der Rosenstock stand. Dieses geschah, und bis auf diese Zeiten grünt und blüht der Strauch, und wird von einem eigends dazu bestellten Manne gepflegt. Er hat mit seinen Ästen und Zweigen die Rundung des **Doms** bis zum Dache umzogen.

Quellen:

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 2, S. 144, 1818*

sagen, grimm, deutschesagen2, 815, hildesheim, mariendomhildesheim, ludwigderfromme, heiligtum, rose, kirchenbau, v2

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds2-463>

Last update: **2025/01/30 17:52**

